NEWSLETTER

ICF BANK

Quotrix

Handel ohne Courtage
& Transaktionsentgelt

Börse Düsseldorf

28.November 2025

Die Anleihen-Woche im Rückblick – Umsatzspitzenreiter

Banken rechnen damit, dass der Markt für Unternehmensanleihen 2026 neue Rekorde erreicht. JP Morgan erwartet Emissionen von rund 550 Milliarden Euro, Société Générale von 540 Milliarden Euro. Selbst die deutlich niedrigere Prognose der Commerzbank von 330 Milliarden Euro ändert nichts an der Einschätzung, dass der Refinanzierungsdruck vieler Firmen den Markt kräftig antreiben wird. Die Nachfrage gilt als gesichert: Investoren zeigen derzeit großen Appetit auf neue Firmenbonds. „Die meisten neuen Anleihen waren deutlich überzeichnet, und das dürfte auch im neuen Jahr so weitergehen“, sagt Martin Wagenknecht, der bei der Société Générale Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum bei der Emission von Anleihen betreut. Die größte Nachfrage gab es zuletzt nach den Euro-Anleihen der Google-Mutter Alphabet, wie das Handelsblatt berichtet.

Deutschland: GfK Verbrauchervertrauen: -23,2 vs. -23,5 erwartet
Euroraum: Verbrauchervertrauen: -14,2 vs. -14,2 vorherig
Großbritannien: Veröffentlichung des jährlichen Budgets
USA: Einzelhandelsumsatz (Monat): 0,2% vs. 0,4% erwartet; PPI (Monat): 0,3% vs. 0,3% erwartet; Erstanträge Arbeitslosenhilfe: 216k vs. 225k erwartet

Der Bund Future hielt sich zwischen 128,73 und 129,16, aktuell notiert der Future bei 128,98. Die Rendite für 5-jährige Bunds liegt momentan bei 2,277%, für 10-jährige bei 2,671% und für 30-jährige bei 3,310%.

Der Euro startete mit $1,1511 in die Woche. Danach notierte die Währung täglich fester und der Höchstwert wurde am Donnerstagmittag mit $1,1613 erreicht. Aktuell liegt der Euro bei $1,1583.

Das Öl bewegte sich diese Woche in einer Range von $57,23 bis $59,15. Aktuell liegt das schwarze Gold bei $59,08.

Der Bitcoin startete die Woche mit $87.506,14 und konnte sich im Laufe der Woche weiter stabilisieren. Am Donnerstagmittag wurde der Höchstwert von $91.826,66 erreicht und aktuell liegt die Kryptowährung bei $90.872,31.

Gold handelte in dieser Woche zwischen $4.041,98 und $4.192,00. Der aktuelle Kurs liegt bei $4.174,80.

„Tue nie etwas halb, sonst verlierst du mehr als du je wieder einholen kannst.“ – Louis Armstrong, amerikanischer Musiker (1901-1971)

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments
Impressum:
Herausgeber: ICF BANK AG, Neue Mainzer Strasse 32-36, 60311 Frankfurt am Main
Vorstand: Sascha Rinno (Sprecher), Oliver Szabries (stv. Sprecher), Dr. Carsten Rößner

Umsatzspitzenreiter Börse Quotrix					
Emittent	ISIN	Fälligkeit	Kupon	Kurs	Rendite
Bundesanleihe – EUR	DE0001102390	15.02.2026	0,500%	99,723	1,890%
Deutsche Lufthansa AG - EUR	XS2815984732	21.05.2030	4,000%	103,982	2,983%
E.ON SE - EUR	XS2673536541	01.03.2029	3,750%	103,473	2,605%
Würth Finance Int. - EUR	XS2911681083	28.08.2031	3,000%	100,454	2,913%
Sixt SE - EUR	DE000A3827R4	25.01.2029	3,750%	102,450	2,867%

Hinweis: Diese Zusammenstellung dient nur der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Sofern Beratungsbedarf besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um den letzten, auf QUOTRIX festgestellten Preis. Dies stellt eine Momentaufnahme dar.

Anleihen im Fokus – Neuemissionen

Mit der Platzierung seiner inzwischen sechsten Anleihe hat der FC Schalke 04 e.V. ein herausragendes Ergebnis erzielt. Die Anleihe 2025/2030 wurde am 26. November 2025 mit einem Volumen von 90 Mio. Euro erfolgreich am Kapitalmarkt platziert (WKN: A460AT, ISIN: DE000A460AT6). Der Emissionserlös dient in erster Linie der frühzeitigen Refinanzierung der ausstehenden Anleihen 2021/2026 (ISIN: DE000A3E5TK5 / WKN: A3E5TK) und 2022/2027 (ISIN: DE000A3MQS49 / WKN: A3MQS4). Den Anleihegläubigern der bestehenden Anleihen wurde jeweils ein Umtauschangebot auf die neue Anleihe 2025/2030 unterbreitet. Nach Durchführung der Umtauschangebote beträgt das ausstehende Volumen der Anleihe 2021/2026 noch 6,51 Mio. Euro, während es bei der Anleihe 2022/2027 noch 15,11 Mio. Euro sind. Der FC Schalke 04 hat am 26. November 2025 gemäß § 5 Absatz 2 der Anleihebedingungen die Kündigung sämtlicher noch ausstehender Schuldverschreibungen der Anleihen 2021/2026 und 2022/2027 bekanntgegeben. Beide Anleihen werden vollständig zurückgeführt, entsprechend wird Schalke 04 erneut zwei Anleihen erfolgreich beenden. „Durch die überaus erfolgreiche Emission der Anleihe 2025/2030 gelingt es uns, beide bestehenden Unternehmensanleihen frühzeitig zu refinanzieren. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in unserem konsequenten Bestreben, unsere Planungen langfristig und nachhaltig auszurichten und damit die finanzielle Handlungsfähigkeit des Clubs zu stärken“, erklärt Christina Rühl-Hamers, Mitglied des Vorstandes und verantwortlich für den Bereich Finanzen. „Wir werden die durch die neue Anleihe gewonnenen Spielräume nutzen, um unsere Finanzstruktur gezielt zu optimieren – unter anderem durch die Ablösung vorrangig besicherter Finanzverbindlichkeiten. Die Anleihe ist ein zentraler Baustein unserer Gesamtstrategie und erhöht unsere Planungssicherheit.“ Die Rückzahlung aller ausstehenden Schuldverschreibungen der Anleihe 2021/2026 erfolgt zum 29. Dezember 2025 zu 100,5 Prozent des Nennbetrags zuzüglich aufgelaufener Stückzinsen. Die Rückzahlung der Anleihe 2022/2027 erfolgt ebenfalls zum 29. Dezember 2025, hierbei zu 101,5 Prozent des Nennbetrags zuzüglich aufgelaufener Stückzinsen.

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments
Impressum:
Herausgeber: ICF BANK AG, Neue Mainzer Strasse 32-36, 60311 Frankfurt am Main
Vorstand: Sascha Rinno (Sprecher), Oliver Szabries (stv. Sprecher), Dr. Carsten Rößner

Neue Euro – Werte an den Börsen Quotrix und Düsseldorf					
Emittent	ISIN	Fälligkeit	Kupon	Kurs	Rendite
Mitsubishi HC Capital - EUR	XS3233927733	26.11.2028	2,856%	100,030	2,845%
DZ Bank AG - EUR	DE000DJ9AZ18	27.11.2031	3,129%	100,077	3,112%
Westpac Banking Corp. - EUR	XS3238272903	26.11.2032	2,912%	99,963	2,916%
Flämische Gemeinschaft - EUR	BE0390270396	22.06.2035	3,375%	99,650	3,420%
Kolumbien - EUR	XS3239889788	26.11.2030	4,500%	98,820	4,771%

Neue Währungsanleihen an den Börsen Quotrix und Düsseldorf					
Emittent	ISIN	Fälligkeit	Kupon	Kurs	Rendite
Pfizer Inc. - USD	US717081FD01	15.11.2030	4,200%	100,303	4,115%
Baxter International Inc. - USD	US071813DD83	15.12.2030	4,900%	100,455	4,781%
US Treasury - USD	US912810UQ93	15.11.2045	4,625%	100,208	4,609%
BPCE S.A. - GBP	FR0014014DV5	31.07.2032	5,250%	100,382	5,173%
Kanada – CAD	CA135087T958	01.02.2028	2,250%	99,563	2,459%

Hinweis: Diese Zusammenstellung dient nur der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Sofern Beratungsbedarf besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um den letzten, auf QUOTRIX festgestellten Preis. Dies stellt eine Momentaufnahme dar.

Der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA Konzern blickt auf eine sportlich erfolgreiche Saison 2024/25 zurück. Um die positive Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen zu können, sind die Verantwortlichen ein kalkulierbares wirtschaftliches Risiko eingegangen. Dieses hat sich sportlich ausgezahlt, führte allerdings dazu, dass das abgeschlossene Geschäftsjahr 2024/2025 einen Jahresfehlbetrag von 7,4 Mio. Euro ausweist. „Wir konnten uns seit dem Wiederaufstieg in die Bundesliga vor drei Jahren sportlich in jedem Jahr steigern und haben diese positive Entwicklung in der letzten Saison mit 51 Punkten und Platz 8 in der Abschlusstabelle sowie dem Erreichen des Viertelfinals im DFB-Pokal sehr erfolgreich fortgesetzt. Mit Blick auf das wirtschaftliche Ergebnis, das wir im nun abgeschlossenen Geschäftsjahr erreicht haben, können wir im Vergleich zur sportlichen Entwicklung hingegen nicht zufrieden sein. Allerdings sind wir dieses Risiko auf Basis einer gemeinsamen Entscheidung bewusst und transparent eingegangen. Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre hat uns die Freiheit gegeben, punktuell ein kalkulierbares wirtschaftliches Risiko eingehen zu können, um darüber die Wahrscheinlichkeit auf sportlichen Erfolg zu erhöhen. Der sportliche Erfolg dient dann als Hebel, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Konzerns nachhaltig zu stärken“, erklärt Klaus Filbry, Vorsitzender der Geschäftsführung der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA. Der leichte Umsatzrückgang ist dabei im Wesentlichen auf deutlich gesunkene Transfererlöse (-17,9 Mio. Euro) zurückzuführen. „Nachdem im Vorjahr insbesondere der Transfer von Niclas Füllkrug zu Borussia Dortmund für die hohen Transfererlöse verantwortlich zeichnete, wurden im

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments
Impressum:
Herausgeber: ICF BANK AG, Neue Mainzer Strasse 32-36, 60311 Frankfurt am Main
Vorstand: Sascha Rinno (Sprecher), Oliver Szabries (stv. Sprecher), Dr. Carsten Rößner

Berichtsjahr mit dem Transfer von Eren Dinkci und Zahlungen aus Weitertransferbeteiligungen oder bedingten Transferzahlungen deutlich geringere Erlöse erzielt. In den anderen relevanten Erlösbereichen Mediale Verwertungsrechte (+7,2 Mio. Euro), Spielbetrieb (+4,7 Mio. Euro) und Sponsoring (+2,0 Mio. Euro) wurden überall relevante Umsatzsteigerungen erzielt, die den hohen Rückgang der Transfererlöse nahezu kompensieren konnten. Auch im Bereich der sonstigen Erlöse und Erträge ist ein Wachstum in Höhe von 0,9 Mio. Euro zu verzeichnen, das insbesondere durch steigende Erlöse im Bereich Frauenfußball erreicht wurde. Unsere vielfältigen Maßnahmen wie die erfolgte Modernisierung und Erweiterung unserer Hospitalitybereiche oder die Durchführung des Diego-Abschiedsspiels aber natürlich auch das Erreichen des Viertelfinals im DFB-Pokal haben zu einem Umsatzwachstums in diesen Kernbereichen beigetragen“, führt Filbry aus. Neben den leicht gesunkenen Umsatzerlösen verzeichnet der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA Konzern um 7,0 Mio. Euro auf 151,7 Mio. Euro gestiegene Aufwendungen für die betriebliche Leistung. „Hierfür sind Steigerungen in verschiedenen Bereichen verantwortlich. Die Personalkosten haben sich um 2,9 Mio. Euro erhöht. Im Bereich der Lizenzmannschaft sind die Kosten nahezu unverändert. Gesunkenen Grundgehältern stehen in nahezu gleicher Höhe gestiegene Prämienzahlungen für die erfolgreiche sportliche Saison gegenüber. Im Bereich des Leistungszentrums, dem Frauenfußball und der Verwaltung haben sich die Kosten im Einklang mit der konsequenten Umsetzung unseres Strategieplans erhöht. Die um 3,1 Mio. Euro gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus umsatzabhängigen Kosten wie beispielsweise Verbandsabgaben, Stadionmiete oder einmaligen Kosten“, ordnet Filbry weiter ein.

Der positive Trend bei Wohnungsverkäufen der UBM Development setzte sich auch im dritten Quartal fort. Bis zum 30. September wurden bereits 355 Wohnungen verkauft – ein Anstieg um 25% gegenüber dem Vorjahr. Zudem gelang es der UBM, wie versprochen, zurück zur Profitabilität zu gelangen – mit einem Gewinn vor Steuern von 1,9 Mio. EUR im dritten Quartal. „Nach der schwarzen Null im zweiten Quartal ist es uns gelungen, nun ein klar profitables Quartal abzuliefern. Der aktuelle Trend stimmt uns zuversichtlich „, so UBM-CEO Thomas G. Winkler. UBM sei es in den ersten drei Quartalen gelungen, die Liquidität auf stabilem Niveau zu halten. Zum Ende des dritten Quartals verfügt die UBM über 142 Mio. EUR an liquiden Mitteln. Die erfolgreiche Platzierung des vierten Green Bonds im Oktober 2025 bringe zusätzlich frisches Kapital im 4ten Quartal, dient aber in erster Linie der Glättung des Rückzahlungsprofils. Die Rückzahlung von 75 Mio. EUR einer Anleihe erfolgte pünktlich am 13. November. Die Nettoverschuldung konnte in den ersten drei Quartalen weiter unter 600 Mio. EUR gehalten werden und stand zum 30.09. bei 583,2 Mio. EUR (2024: 545,9). So ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 30,0%. In den nächsten 4 Jahren umfasst die Pipeline der UBM-Projekte ein Volumen von rund 1,9 Mrd. EUR, das zu knapp 60% aus der Assetklasse Wohnen besteht und sich zu über 90% in Österreich und Deutschland befindet. Die UBM erwarte für 2025 eine klare operative Erholung, getragen von einer Rückkehr in die Gewinnzone im zweiten Halbjahr. Aufgrund des herausfordernden Marktumfelds habe die Sicherung der Liquidität weiterhin Priorität, gleichzeitig sprechen die starken Wohnungsverkäufe im Jahresverlauf für eine beginnende Trendwende am Immobilienmarkt. Es ist zu erwarten, dass bereits 2026 die Basis für die Gewinne der Zukunft gelegt werden könnte.

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments
Impressum:
Herausgeber: ICF BANK AG, Neue Mainzer Strasse 32-36, 60311 Frankfurt am Main
Vorstand: Sascha Rinno (Sprecher), Oliver Szabries (stv. Sprecher), Dr. Carsten Rößner

Die Aussichten auf den deutschen Arbeitsmarkt haben sich im November leicht aufgehellt, so die Analysten der NORD/LB in ihrer aktuellen Ausgabe von "NORD/LB am Morgen". Das vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) berechnete Barometer steige auf 100,4 Punkte (+0,1 Zähler). Ende der Woche wissen wir definitiv mehr, so die Analysten der NORD/LB. Dann präsentiere die Bundesagentur für Arbeit die Bilanz für den November. Im Oktober habe die Arbeitslosenzahl in Deutschland 2,911 Mio. Menschen betragen. Konträr zum IAB-Arbeitsbarometer bleibe der ifo-Beschäftigungsindikator rückläufig. 92,5 Punkte, einen noch niedrigeren Wert habe es zuletzt vor mehr als fünf Jahren gegeben. Deutsche Unternehmen würden sich in Anbetracht der weiterhin schwachen Konjunktur in der Personalplanung weiter eher restriktiv verhalten. Im neuen Finanzstabilitätsbericht der Europäischen Zentralbank (EZB) fordere die EZB Finanzinstitute mit einem bedeutenden USD-Geschäft dazu auf höhere Liquiditäts- und Kapitalpuffer zu bilden. Wörtlich heiße es: "Es könnten Kapitalpuffer erforderlich sein, um höhere Währungsschwankungen und Kreditrisiken der Gegenpartei abzufedern […] . Banken sollten liquide Dollar-Anlagen halten, um Abflüsse auszugleichen und als stabilisierender Vermittler zu agieren." Die EZB warne schont seit dem Frühjahr vor Stressphasen an den Devisenmärkten. Spätestens seit dem Liberation Day habe sich das Vertrauen in die Weltleitwährung US-Dollar und die Unabhängigkeit der Fed aufgrund der Zollpolitik Trumps spürbar verschlechtert. Unter den Marktteilnehmern habe sich die Meinung einer bevorstehenden Zinssenkung der Fed manifestiert. Das helfe Aktien sowie Rentenpapieren zugleich. In diesem Umfeld würden 10-jährige US-Treasuries mit der 4%-Marke flirten und in Europa bleibe der Rentenmarkt dort, wo er sei. Das Risiko für Italien und Frankreich sähen Bond-Investoren trotz Ratingunterschied schon seit längerem identisch. Sowohl 10-jährige OATs (Frankreich) als auch BTPs (Italien) würden bei 3,39% rentieren. Wer hätte zum Hochpunkt der Staatsschuldenkrise erwartet, dass sich Athen rund ein Jahrzehnt später günstiger als Paris und Rom (re)finanzieren könne? Für griechische Staatsanleihen im Laufzeitenband von zehn Jahren würden Investoren derzeit nur 3,27% p.a. verlangen. Und wie gehe es in Europa im Zinssenkungszyklus weiter? Fahre die EZB weiter auf Sicht? Gestern habe EZB-Chefvolkswirt Philip Lane gesagt, dass man "für eine nachhaltige Inflation von zwei Prozent eine stärkere Verlangsamung der Nicht-Energie-Inflation sehen muss". Also zukünftig alle Augen auf die Entwicklung der "Nicht-Energie-Inflation"!

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.

Ihre ICF – Anleihemarkt – Experten

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments
Impressum:
Herausgeber: ICF BANK AG, Neue Mainzer Strasse 32-36, 60311 Frankfurt am Main
Vorstand: Sascha Rinno (Sprecher), Oliver Szabries (stv. Sprecher), Dr. Carsten Rößner

Disclaimer

Für die öffentliche Verbreitung verantwortlich:
ICF BANK AG
Neue Mainzer Strasse 32-36
60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 92877-0
Telefax: 069 92877-333
E-Mail-Adresse: info@icfbank.de
Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Registernummer HRB 43755.
Die Bank hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Vorstand: Sascha Rinno (Sprecher), Oliver Szabries (stv. Sprecher), Dr. Carsten Rößner
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Rüdiger von Rosen

Zuständige Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Dienstsitz Bonn:
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn
Dienstsitz Frankfurt am Main:
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 228 / 4108-0
Telefax: +49 (0) 228 / 4108-1550
Internet: http://www.bafin.de/
Für den Inhalt verantwortlicher Ersteller: ICF BANK AG

Nutzungsbedingungen der ICF BANK AG

Nutzungserlaubnis

Die ICF BANK AG stellt die Inhalte Kunden und anderen Interessenten zur allgemeinen Information zur Verfügung.
Die ICF BANK AG räumt natürlichen Personen, die diese Internetseiten besuchen, eine widerrufliche, nicht exklusive, nicht übertragbare und beschränkte Erlaubnis zum Zugang und zur Benutzung der Internetseiten der ICF BANK AG ein. Die Erlaubnis gilt nur insoweit, als der Nutzer sich an gesetzliche und in den Nutzungsbedingungen benannte Einschränkungen hält.
Die Internetseiten sind nicht an Personen in Ländern gerichtet, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen. Jeder Nutzer ist selbst dafür verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.
Die Inhalte der Internetseiten richten sich ausschließlich an Interessenten, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Die Internetseiten sind daher in deutscher Sprache verfasst. Nur diesen Interessenten ist der Zugriff auf die nachfolgenden Informationen gestattet. Die nachfolgenden Informationen richten sich insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act 1933 sowie Internetnutzer mit Wohnsitz in Großbritannien und Nordirland, Kanada und Japan. Die Inhalte der Internetseiten dürfen in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht eingesehen werden. Die jeweiligen Nutzer sollten sich über die geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Keine Gewähr für Inhalte

Die ICF BANK AG ist bemüht, dafür Sorge zu tragen, dass die Inhalte auf den Internetseiten zeitnah, vollständig und richtig sind. Da Informationen jedoch raschen Änderungen unterliegen können, sind die Inhalte nicht notwendigerweise stets zeitnah, richtig und vollständig. Insbesondere die auf dieser Website enthaltenen Informationen bezüglichWertpapieren basieren auf Informationen Dritter.
Das Datenmaterial, welches Grundlage dieser Veröffentlichung ist, wurde sorgfältig ausgewählt. Die Veröffentlichung wurde mit Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit und ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF BANK AG nicht gewährleistet werden. Abgesehen von der Haftung für eigenes grob fahrlässiges Verhalten oder Vorsatz gilt Folgendes:
Die ICF BANK AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Inhalte entstehen.
Es wird keine Gewähr für die Aktualität, die Richtigkeit, die Vollständigkeit oder die Qualität der bereitgestellten Inhalte übernommen. Zudem wird jede Gewähr der ICF BANK AG für Widerspruchsfreiheit der Inhalte, Freiheit von Rechten Dritter sowie für die Möglichkeit zum unterbrechungsfreien und ungehinderten Zugang zu den Inhalten ausgeschlossen. Haftungsansprüche, die ihren Ursprung in den benannten Punkten bzw. in der Unrichtigkeit, der Unvollständigkeit oder der Missverständlichkeit der Informationen haben, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Die ICF BANK AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Veröffentlichung. Die Internetseiten können Links zu Internetseiten anderer Anbieter enthalten, deren Inhalte nicht notwendigerweise von der ICF autorisiert bzw. fortlaufend kontrolliert werden. Für die Inhalte von Internetseiten fremder Anbieter übernimmt die ICF BANK AG demgemäß keine Haftung.
Die ICF BANK AG behält sich das Recht vor, ihre Internetseiten jederzeit ohne vorherige Ankündigung ganz oder teilweise anzupassen, zu löschen und/oder zu ändern.

Kein Angebot / Keine Anlageberatung

Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder eine individuelle Anlageberatung noch ein individuelles Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Finanzprodukts dar. Insbesondere dienen die von der ICF BANK AG zur Verfügung gestellten Börsen- und Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, allgemeine Marktdaten sowie die mit Hilfe von Softwaretools generierten und angezeigten Ergebnisse ausschließlich der Information des jeweiligen Interessenten.
Der Nutzer sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Inhalte treffen.
Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektierten die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern.

Angabe zu Interessenkonflikten

Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Ausarbeitung erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF BANK AG orientiert. Die ICF BANK AG ist Designated Sponsor und Spezialist an der Frankfurter Wertpapierbörse und Spezialist auf Tradegate Exchange sowie im Bereich Equity und Debt Capital Markets tätig. Die im Rahmen des Designated Sponsoring und als Spezialist betreuten Finanzprodukte sind auf unserer Internetseite www.icfbank.de unter der Rubrik Global Markets / Spezialist Börse Frankfurt / Tradegate vollständig benannt. Aufgrund ihrer Tätigkeit kann die ICF BANK AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Produkten halten und im Rahmen der von ihr begleiteten Neuemissionen vorbörslich zeichnen. Wir versichern, dass weder die ICF BANK AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF BANK AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission des Finanzprodukts der betrachteten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF BANK AG halten möglicherweise Positionen in Finanzprodukten, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF BANK AG verschaffen. Vor der Veröffentlichung der Analyse erhält mit Ausnahme des Erstellers und der Abteilung Compliance keine Person Zugang zu der Analyse. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor der Veröffentlichung erhält.
Die ICF BANK AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research' in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Bewertungsgrundlagen und Bewertungsmethoden / Definition von Empfehlungen:

Bewertungsgrundlagen und Bewertungsmethoden sind, soweit erforderlich in den jeweiligen Veröffentlichung angegeben.
Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy:	Kurschance von über 10%	Reduce:	Kursrisiko von 5% bis zu 10%
Add:	Kurschance von 5% bis zu 10%	Sell:	Kursrisiko von über 10%
Hold:	Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs		

Nutzung der Internetseiten / Marken und Logos

Inhalt und Gestaltung der Internetseiten sind urheberrechtlich geschützt. Die ICF BANK AG und ihre jeweiligen Lieferanten behalten sich jeweils alle Rechte an allen Daten, Texten, Bildern, Software sowie sonstigen Elementen vor, die auf diesen Internetseiten angezeigt oder bereitgestellt werden. Durch die Benutzung der Internetseiten und des Inhalts erlangt der Interessent keine Rechte an den Internetseiten und deren Inhalt. Abgesehen von dem üblichen Zwischenspeichern im Rahmen des Betrachtens der Internetseiten zum privaten Gebrauch und von einer gesetzlichen Erlaubnis, ist es nicht gestattet, die Internetseiten sowie Inhalte im Ganzen oder einzelne Teile davon herunterzuladen, zu vervielfältigen und zu verbreiten. Die Verlinkung auf eine der Webseiten der ICF BANK AG ist unzulässig. Das Framen der Websites ist ebenfalls nicht gestattet.
Die im Internetauftritt verwendeten Marken und Logos sind geschützt. Es ist nicht gestattet, diese Marken und Logos der jeweiligen Markenrechtinhaber zu nutzen, zu kopieren, zu verändern oder zu beseitigen.

Verschiedenes

Diese Nutzungsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Nutzungsbedingungen.
Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt, die nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt und die einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt.

Impressum:
Herausgeber: ICF BANK AG, Neue Mainzer Strasse 32-36, 60311 Frankfurt am Main
Vorstand: Sascha Rinno (Sprecher), Oliver Szabries (stv. Sprecher), Dr. Carsten Rößner